

[Außenminister Ogrysko denkt laut über eine Verringerung des Engagements der Ukraine in der GUS nach](#)

20.08.2008

Die Ukraine beabsichtigt die Zweckmäßigkeit ihrer Teilnahme an verschiedenen Projekten der GUS zu überdenken, erklärte der Außenminister Wladimir Ogrysko bei einer Onlinekonferenz der Nachrichtenagentur Glavred.info.

Die Ukraine beabsichtigt die Zweckmäßigkeit ihrer Teilnahme an verschiedenen Projekten der GUS zu überdenken, erklärte der Außenminister Wladimir Ogrysko bei einer Onlinekonferenz der Nachrichtenagentur Glavred.info.

“Wir analysieren ohne Frage noch einmal die Zweckmäßigkeit der Teilnahme an diesen und jenen Projekten der [GUS](#), weil eigentlich im Namen selbst gesagt ist – Gemeinschaft Unabhängiger Staaten. Wenn es eine solche Freundschaft ist, dann kommt die Frage auf, ist diese Freundschaft echt oder nur ein Deckmantel.“, sagte er. Der Minister erinnerte daran, dass die Ukraine kein Mitglied der GUS ist.

“Die Ukraine erkennt die Rechtspersönlichkeit dieser Organisation nicht an, wir sind kein Mitglied des Wirtschaftsgerichtes der GUS, wir haben das Statut der GUS nicht ratifiziert, folglich, können wir gemäß internationaler Rechtssicht nicht als Mitglied dieser Organisation gesehen werden. Die Ukraine ist ein Teilnehmerstaat, jedoch kein Mitgliedsstaat.“, betonte Ogrysko.

Außerdem erklärte Ogrysko, dass wenn Georgien NATO Mitglied gewesen wäre, dann hätte es auf dem georgischen Territorium keine kriegेरischen Handlungen gegeben.

“Ich riskiere es zu vermuten, dass im Falle, wenn Georgien NATO Mitglied gewesen wäre, dann hätte es keine kriegेरischen Handlungen gegeben.“, sagte der Minister.

Am 14. August wurde in der Werchowna Rada der Ukraine das Gesetzesprojekt über die Kündigung des Abkommens zur Gründung der GUS registriert.

Vorher, hatte das Parlament Georgiens den Austritt des Landes aus der GUS einstimmig beschlossen. Dass, das Land aus der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten austritt, erklärte der Präsident Georgiens Michail Saakaschwili, bei seinem Auftritt am 12. August auf einer Versammlung in Tiflis.

Damals rief er auch andere Staaten, darunter die Ukraine, dazu auf die GUS zu verlassen.

Danach erklärte man im Präsidialamt, dass das Land kein Mitglied der GUS ist, obgleich es zu den Gründern 1991 gehörte, da es das Statut der Organisation nicht unterzeichnet und deren internationale Rechtssubjektivität nicht anerkannt hat.

Quellen:

- [Korrespondent.net](#)
- [Glavred.info](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.